

CHECK YOUR RIVER

WARUM SIND NATÜRLICHE FLÜSSE UND BÄCHE WICHTIG?

Flüsse und Bäche sind Baumeister der Landschaft, wenn sie nicht reguliert, begradigt und verbaut sind. Durch ihre freie Bewegung entstehen artenreiche Lebensräume wie Auwälder und Feuchtwiesen. An ihren Steilufern nisten Eisvögel und Uferschwalben, Kies- und Schlammflächen sind Lebensräume für bodenbrütende Vogelarten, wie zum Beispiel der Flussregenpfeifer. Natürliche Flüsse transportieren außerdem Totholz, in dem viele Insekten leben.



LANDSCHAFT

Natürliche Flüsse bedeuten natürlichen Hochwasserschutz. Das viele Wasser kann sich dann in den angrenzenden Auwald ausbreiten und verliert so an Kraft und Höhe. Auch das Leben unter Wasser ist vielfältiger. Durch Stromschnellen, Buchten, tiefes und seichtes Wasser finden viele Fisch-, Muschel- und Insektenarten ein Zuhause.

STEILWÄNDE

Wenn Teile des Ufers durch die Kraft des Wassers weggerissen werden, entstehen Uferwände aus Sand, Schotter oder Lehm. Dort bauen z.B. der Eisvogel oder die Uferschwalbe ihre Nistplätze. Der Fluss holt sich hier den Schotter um ihn zu Inseln und Schotterbänken zusammenschieben. Das nennt man Geschiebe.





© M. Stelzhammer

SCHOTTERBÄNKE

Flüsse führen Geschiebe mit verschiedenen großen Steinen mit sich. Es kann aus grobem Schotter oder aus feinstem Sand bestehen. Wenn die Strömung langsamer wird, bilden sich Schotter- oder Sandbänke. Sie sind wichtige

Lebensräume für Tiere und Pflanzen wie den Flussuferläufer, Flussregenpfeifer, Silberweide, Deutsche Tamariske, und andere.

UNTER WASSER

Flussfische wie die Bachforelle, Äsche und Huchen brauchen eine perfekte Struktur des Flussbettes, eine bestimmte Strömungsgeschwindigkeit, entsprechende Tiefe und Temperatur des Wassers. Das finden sie nur dann vor, wenn ein Fluss frei fließen kann.



© Walder



© M. Stelzhammer

AUWÄLDER

Auwälder und Sumpfwiesen sind natürliche Begleiter natürlicher Flüsse. Bei Hochwasser bekommen sie genügend Wasser und Nährstoffe. An breiten Uferstreifen finden viele Vogel- und Insektenarten, aber auch der Fischotter einen geeigneten Lebensraum.

Blättere auf die nächste Seite zur Checkliste!

Viel Erfolg beim Entdecken und Erforschen!



FORSCHERBLATT FÜR FLUSSDETEKTIVE

Wie heißt der Fluss oder Bach? _____

Wo ist der Fluss oder Bach? _____

Mein Name: _____

Merkmale für einen stark regulierten Fluss oder Bach (zutreffende Punkte ankreuzen):

- Das Fluss- oder Bachufer ist mit großen Steinen gepflastert.
- Der Fluss oder Bach verläuft größtenteils gerade und ohne Schlingen.
- Der Fluss oder Bach ist im untersuchten Bereich gleich breit.
- Der Fluss oder Bach wird in regelmäßigen Abständen von gemauerten Begrenzungen aufgestaut.
- Die Fließgeschwindigkeit ist die ganze Strecke gleichbleibend.
- Am Ufer oder im Wasser liegt kein Holz.
- Es gibt keine Sumpfwiesen oder Auwälder direkt am Fluss.

Merkmale für einen natürlichen Fluss oder Bach (zutreffende Punkte ankreuzen):

- Es gibt Totholz im Fluss oder Bach (als Lebensraum für Insekten, Fische und Vögel).
- Es gibt Baumwurzeln, die vom Ufer in das Wasser reichen.
- Der Fluss oder Bach hat natürliche Flussschlingen (Mäander) oder Nebenarme.
- Der Fluss oder Bach zeigt unterschiedliche Strömungsgeschwindigkeiten.
- Es gibt Schotterbänke.
- Es gibt Steilufer.
- Am Ufer gibt es Bäume und/oder Sträucher als Pufferzone.
- Es gibt Sumpfwiesen und Auwälder.

Zähle die Merkmale zusammen. Wie viele negativen und wie viele positiven Merkmale hat dein Fluss oder Bach?

Wir hoffen, dass dein Fluss oder Bach noch viele Merkmale eines lebendigen Flusses hat und nur wenige Verbauungsspuren aufweist.

